



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden Steinbach und Maladers



Karwoche und Ostern 2020

Liebe Besucherin, lieber Besucher

Durch Covid-19 können wir uns nicht zur Feier der Gottesdienste in die Kirche sammeln. Die Kirchen sind offen zur persönlichen Andacht. Die Ferienorte haben ihre Gäste gebeten zuhause zu bleiben. Wir sind angewiesen nach Alternativen zu suchen.

Ich habe mir erlaubt wieder einmal einige Texte zu schreiben, so als wäre ich mit den Gemeindegliedern in den Kirchen von Maladers, Passugg, Praden und Tschierschen zusammengekommen. Beim Palmsonntag folge ich für die liturgischen Angaben der Evangelischen Michaelisbruderschaft. Diese Bruderschaft geht zurück auf die Berneuchener Bewegung welche in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg eine liturgische, spirituelle Erneuerung der Evangelischen Kirche von Preussen anstrebte.

Dietrich Bonhoeffer, dessen Todestag wir in dieser Woche zum 75. Mal gedenken, hatte in der Zeit, wo er im Auftrag der Bekennenden Kirche an der Ausbildung junger Theologen beteiligt war, grosses Interesse an Erneuerungsbewegungen des geistlichen Lebens.

Texte, welche Dietrich Bonhoeffer während der Gefangenschaft schrieb, wurden nach seinem Tod von Eberhard Bethge herausgegeben. Aus dieser Sammlung, Widerstand und Ergebung, habe ich für den Gründonnerstag Texte gewählt.

Für sowohl den Karfreitag als die Osternachtfeier habe ich auf die Hinweise der katholischen Liturgie zurückgegriffen. Dazu wieder, wie bei den anderen imaginären Gottesdiensten Angaben, Verweise zu Liedern, welche via Internet nachgehört, bzw. mitgesungen, werden können.

Am Ostern spielt Frau Raetz Trompete in Maladers und in Tschierschen. Die Blätter mit den Texten zu den von mir ausgewählten Texten und Liedern liegen auf. Wer will, kann während der Musik seine, bzw. ihre persönliche Andacht abhalten. Nehmen Sie dabei Rücksicht auf Andere und sorgen Sie dafür dass es genügend Abstand zu einander, min. 2 Meter, gibt!

Rudy Van Kerckhove-Juon
Stellvertreter Pfarramt Steinbach-Maladers

OSTERN 2020

KIRCHE MALADERS 9 UHR UND FRIEDHOF TSCHIERTSCHEN 10 UHR

MITWIRKUNG: JOAN RAETZKE, TROMPETE

Für diese Version fürs Internet habe ich die Musik immer mit Beispielen aus dem Internet ergänzt.

Eröffnungsspiel

<https://youtu.be/rzdBurUII20>

Wochenspruch:

"Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle." Offb 1,1

Lied Nr. 462 „Christ ist erstanden“

<https://youtu.be/mFfSRKGSPVM>

Christ ist erstanden / von der Marter alle. / Des solln wir alle froh sein; / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, / so wär die Welt vergangen. / Seit dass er erstanden ist, / so freut sich alles, was das ist. / Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, / halleluja. / Des solln wir alle froh sein; / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Tagesgebet

*Allmächtiger, ewiger Gott,
am heutigen Tag
hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt
und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.
Darum begehen wir in Freude
das Fest seiner Auferstehung.
Schaffe uns neu durch deinen Geist,
damit auch wir auferstehen
und im Licht des Lebens wandeln.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.*

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer

10 Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. 11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt. 12 So sind wir nun, liebe Brüder und Schwestern, nicht dem Fleisch schuldig, dass wir nach dem Fleisch leben. 13 Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben müssen; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben. 14 Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. 15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den

wir rufen: Abba, lieber Vater! 16 Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. 17 Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.

18 Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. 19 Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbart werden. 20 Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit – ohne ihren Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat –, doch auf Hoffnung; 21 denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. 22 Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick seufzt und in Wehen liegt.

29 Denn die er ausersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dass sie gleich sein sollten dem Bild seines Sohnes, damit dieser der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. 30 Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen; die er aber berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht. 31 Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

34 Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und für uns eintritt. 35 Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? 36 Wie geschrieben steht (Psalm 44,23): »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.« 37 Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. 38 Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, 39 weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Lied Nr. 480 "O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit" 1.3.4.

<https://youtu.be/kkXyAgnmsFU>

O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit, / da Jesus lebt ohn alles Leid. / Er ist erstanden von dem Tod; / wir sind erlöst aus aller Not. / O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit.

O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit. / Der Tod ist überwunden heut. / Es darf uns nicht mehr vor ihm graun; / auf Christi Sieg wir nun vertraun. / O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit.

O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit. / Erhalt uns, Jesu, diese Freud, / zu sagen hier zu aller Stund / und dort einmal mit frohem Mund: / O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit.

Zwischenspiel

Lesung Evangelium Markus 16,1-8

1 Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hin zu gehen und ihn zu salben. 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. 3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? 4 Und sie sahen hin und wurden

gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. 5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. 6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. 7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. 8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Zwischenspiel

Gebet des Herrn

*Unser Vater im Himmel.
Geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

Lied Nr. 485 "Dir, Auferstandner" 1.2.3.

Dir, Auferstandner, sei der Lobgesang, / dir, dem Auferweckten, der den Tod bezwang. / Steigt im Licht ein engel aus der Höh herab, / und er walzt den schweren Stein hinweg vom Grab. / Dir, Auferstandner, sei der Lobgesang, / dir, dem Auferweckten, der den Tod bezwang.

Sieh ihn erscheinen, zweifle nicht daran, / schau auf ihn, den Einen, der dich retten kann. / Gottes Volk, sei heiter: Er ist's Jesus Christ. / Sag es herzhaft weiter, dass er Sieger ist. / Dir, auferstandner, sei der Lobgesang, / dir, dem Auferweckten, der den Tod bezwang.

Er lebt nun ewig; ist mir da noch bang? / Diesem Friedenkönig dien ich lebenslang. / Er ist mein Genügen; bang ist mir nicht mehr. / Dasein und Vermögen, meine Ehr ist er. / Dir, Auferstandner, sei der Lobgesang, / dir, dem Auferweckten, der den Tod bezwang.

Mit niederländischer Gemeindegeseang: <https://youtu.be/kXUJHXwBIXA>

Segenbitte

Gott, segne und behüte uns,
Gott, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig,
Gott, erhebe Dein Angesicht auf uns und gib uns Frieden.

Musik zum Ausklang: <https://youtu.be/MXvaeMWkYrE>